



Erhalten

unsere Schule!



Die Franz-Carl-Achard-Grundschule

in Kaulsdorf darf nicht abgerissen werden!

Da steht seit 1911 ein altes, architektonisch wertvolles Schulgebäude mit Tradition in Berlin-Kaulsdorf in der Adolfstraße. Es trotzte Wind und Wetter, zwei Weltkriegen, der Mangelwirtschaft der DDR und der Sparpolitik der Bundesregierung. Es ist seit über 100 Jahren Bildungsstätte im Wohngebiet für Generationen von Schülern, die hier für ihren Lebensweg gelernt haben. Viele von uns Kaulsdorfern sind hier selbst zur Schule gegangen und oftmals auch unsere Eltern und Kinder. Dafür hat die alte Schule wenig Instandhaltung und Pflege erfahren. Nun ist sie alt und schwach und soll einfach abgerissen werden.

Wir fordern:

1. Schnelle Beendigung des täglichen, stressreichen Bustransfers!
2. Dafür zügiger Aufbau von provisorischen Unterrichtsräumen!
3. Sanierung und Erhalt des Schulgebäudes und des Schulstandortes!
4. Kostenbeurteilung auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit!

b.w.

Wetten, das geht!

Vorsicht: Fehlinformation durch die Bezirksverwaltung:

- Standort für „neue Schule“ völlig unbestätigt! Eltern werden hingehalten.
- Kostenverschleierung: Abriss + Bustransport + Modulbauten + Neubau = teurer als Sanierung und dauert länger!
- Der Abriss soll schleunigst durchgezogen werden, nur um Tatsachen zu schaffen!
- Schwammsanierung ist heutzutage ist für professionelle Baufirmen normale Routinetätigkeit, die ständig allerorts zur Erhaltung von Bausubstanz ausgeführt wird.

Und bitte, Herr Bürgermeister, erzählen Sie uns nicht, dass kein Geld da wäre! Das glaubt seit der Bankenrettung, der Eurokrise, dem Flüchtlingschaos und dem Flughafendebakel sowieso niemand mehr!

Wir Bürger – und zwar aller politischen Couleur - haben ein „Wörtchen“ mitzureden und so wird's gemacht:

- Unterstützen Sie die Unterschriftenaktion der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtelternvertretung (GEV) der Franz-Carl-Achard-Grundschule:

www.sei-keine-birne.de

- Nehmen Sie als Bürger direkt Einfluss auf die Ihre Bezirksverordneten. Nutzen Sie dazu den persönlichen Kontakt in deren Sprechstunden oder ein Anschreiben.



Internet: www.afd-marzahn-hellersdorf.de
Email: email@afd-marzahn-hellersdorf.de
Telefon: 0157 864 22 444
Post: Alternative für Deutschland

Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
PF 840141
DE-12631 Berlin

Erhalten Sie das historische Gebäude der Franz-Carl-Achard-Grundschule in Kaulsdorf!!!

13. Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit großer Sorge verfolgen wir die jüngsten Entwicklungen um die Zukunft der Schule.

Mit Unverständnis haben wir zur Kenntnis genommen, dass sich Herr Bezirksbürgermeister Komoß bereits am 5. November ohne, dass den Verordneten der Bezirksverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit die Rahmenbedingungen, Kosten und Gutachten bekannt waren und ohne Diskussion in der Bezirksverordnetenversammlung für den Abriss des historischen Schulgebäudes und die Errichtung eines modularen Ergänzungsbaues an dessen Standort ausgesprochen hat (siehe u.a. www.Tagesspiegel.de – Meldung vom 5.11.2015). Dieser Weg zur Lösung des Problems vernichtet das alte historische Schulgebäude, einen zum Ortsbild gehörenden und architektonisch wertvollen Bau, der in der Tradition vieler Kaulsdorfer fest verwurzelt ist und für uns einen Teil der Heimat darstellt!

Gleichzeitig wird die Verlagerung des Schulbetriebes an den Ersatzstandort bis zum Schuljahresbeginn 2017 und die damit für Schüler, Lehrer und Eltern verbundene Belastung als alternativlos dargestellt und den Beteiligten suggeriert, dass es keine schnellere Lösung für die Beendigung dieser Zumutung gibt.

Wir haben erlebt, dass der uns sehr vernünftig erscheinende Lösungsvorschlag (Drucksache 2108/VII) der Fraktionen DIE LINKE und der Piratenpartei, eine schnelle Übergangslösung durch die Errichtung von Schulcontainern oder eines modularen und eventuell nur vorübergehend aufzubauenden und dann an anderer Stelle weiter nutzbaren Baues in Standortnähe (z.B. auf dem Gelände des Schulsportplatzes) zu schaffen, durch die Mehrheit der Bezirksverordneten in der Sitzung am 19.11.2015 abgelehnt wurde.

Auch auf der Sitzung des Schulausschusses am 10. Dezember war erkennbar, dass der Bürgermeister seine Entscheidung ohne Berücksichtigung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger, ohne ihre Beteiligung und ohne Entscheidung in der Bezirksverordnetenversammlung bereits gefällt hat.

Am 9. Dezember wurde nun, nachdem sie dem Bürgermeister und dem Bezirksamt bereits seit Ende Oktober bekannt war, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung veröffentlicht. Vorher wurden die Abrissarbeiten für das alte Schulgebäude bereits ausgeschrieben. Diese Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wirft viele Fragen auf. Z. B. wird bei der Variante der kompletten Sanierung des alten Schulgebäudes nur mit einer Restnutzungsdauer von 32 Jahren gerechnet!!!??? Solide saniert kann dieses Haus noch Jahrhunderte überdauern, wenn es jetzt nicht dem Abriss zum Opfer fällt! Für die Diskussion dieses Dokumentes ist nun nur wenig Zeit, zumal der Abriss unseres alten Schulhauses bereits am 20. Januar beginnen soll.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir appellieren an Sie:

- Setzen Sie sich für die Offenlegung aller Gutachten, Planungen, Kosten und Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem Sanierungsaufwand des alten Schulgebäudes, des zeitlichen Ablaufes, der Nutzung von zeitweiligen Alternativen und der Errichtung eines Neubaus als Grundlage für eine sachliche Entscheidung ein!
- Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch zeitweilige Übergangslösungen ein!
- Sorgen Sie dafür, dass die Schüler nicht bis zum Jahre 2017 (oder noch länger) zu einem entfernten Ausweichstandort fahren müssen!
- Erhalten Sie unser schönes historisches Schulgebäude, einen Heimat- und Identifikationsort für die Menschen in unserem Ortsteil und beziehen sie diese immateriellen Werte in Ihre Entscheidungen ein!
- Berücksichtigen Sie bei der Entscheidung über die Zukunft des alten Schulgebäudes auch dessen ideellen Wert als Ort der Tradition, Teil unserer engeren Heimat und unverzichtbaren Teil des Ortsbildes!

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich diesem Anliegen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger anzunehmen und uns über Ihre Position zu diesen Fragen zu informieren. Gerne stehen wir für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
für die Mitglieder des
Bezirksverbandes Marzahn-Hellersdorf
der Alternative für Deutschland

www.afd-marzahn-hellersdorf.de

email@afd-marzahn-hellersdorf.de

Post: Alternative für Deutschland
Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
12531 Berlin; PF 840141

Tel.: 0157 864 22 444